

Die allgemeine Meinung

1) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 08.02.2003 um 12:52:32: Was ich meine ist: Glaubt ihr das viele Stammchatter sich durch die allgemeine Meinung auf dieser Seite bei ihrem Urteil über eine Folge beeinflussen? z. B. sind die meisten Leute hier der Meinung das Minninger keine guten Bücher schreibt und zurück zu seinen Hörspielen sein(das ist auch meine Meinung). Mir ist aufgefallen das viele Leute die im Chat neu sind und de allgemeine Meinung nicht knne z. B. sagen "Minninger sollte mehr solche Bücher wie der Mann ohne Kopf schreiben" oder "die alten Bücher mag ich nicht so". Bewerten wir hier im Grunde ganz und gar nicht objektiv und lassen uns beeinflussen? Was meint ihr? PS: Das soll keine Kritik an dieser Seite sein*ggg*

2) **Sugarbear** © schrieb am 08.02.2003 um 13:33:38: also ICH lass mich hier gar nicht beeinflussen ;-P

3) **Mr. Murphy** © schrieb am 08.02.2003 um 13:58:20: Ich denke, ich lasse mich von der allgemeinen Meinung, sofern es die hier gibt, nicht oder nur wenig beeinflussen. Ich finde es schade, dass sich offenbar viele keine differenzierte Meinung von/über Minninger bilden können. Die Qualität seiner Bücher schwankt doch sehr von Buch zu Buch ... Auch bei den Klassikern sind es immer die gleichen Bücher die oft nicht so gefallen.

4) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 08.02.2003 um 14:07:31: Vielleicht IST es ja auch einfach so aber es ist mir nur aufgefallen.

5) **Mattes** © schrieb am 08.02.2003 um 15:19:39: Ich stimme Mr.Murphy zu. Viele lassen sich beeinflussen (ich hin und wieder auch) und es ist schwer, sich eine unabhängigen Eindruck zu verschaffen. Das fällt mir insbesondere nun auf, nachdem ich mich in Sachen "PiP" so getäuscht habe. Zu gern wüßte ich, wie die Folgendiskussion zur "bedrohten Ranch" aussähe, wäre das Buch am 10.02.2003 erschienen - wir würden es in der Luft zerreißen!

6) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 08.02.2003 um 16:21:50: Ich muß mich doch mal wieder sehr stark wundern. Es ist ja in Ordnung, wenn man freimütig gesteht, sich beeinflussen zu lassen, doch dies auch auf andere zu beziehen und ihnen so etwas zu unterstellen, halte ich zumindest für eine fragwürdige Praxis. Ich für meinen Teil nehme die Kritik der User interessiert zur Kenntnis und unterstelle denen, die meine Meinung (nicht) teilen, in keinsten Weise, daß ihr Urteil sich ausschließlich nach der allgemeinen Tendenz richtet. Es wird doch gerade bei Büchern wie "Das Erbe des Meisterdiebes" oder "Der Nebelberg" deutlich, daß die Ansichten sehr weit auseinandergehen. Daß Geschichten wie "Der Mann ohne Kopf" mehrheitlich abgelehnt werden, sollte vielleicht eher den Schluß nahelegen, daß es tatsächlich nicht den Geschmack der Mehrheit trifft, anstatt eine Verschwörung gegen den aufrechten André Minninger zu konstruieren! Und wenn ich zu der Ansicht gelange, daß der werthe Herr weder die Bücher noch die Hörspiele in einer mir genehmen Qualität hervorbringt, so kann ich mit einer differenzierten Meinung leider nicht dienen, zumal er nicht einmal - im Gegensatz zu Ben Nevis, den ich schon mehr als häufig kritisierte - in der Fragebox ein solches

Maß an Sympathie zeigt, daß ich ihm wenigstens das zum Vorteil auslegen könnte. Und warum sollte ich bei jeglicher Kritik an seiner neusten Arbeit hinzufügen, daß ich seine Story "Stimmen aus dem Nichts" sehr gut fand und die Hörspielumsetzung von "Das Erbe des Meisterdiebes" die beste der vergangenen Jahre war? Nur um nicht in den Verdacht zu geraten, voreingenommen zu sein? Tut mir leid, aber wenn ich ein Werk kritisiere, dann konzentriere ich mich ausschließlich darauf. Und wenn ich nichts Positives daran finde, dann hebe ich nicht lobend hervor, daß wenigstens die Namen der drei Detektive korrekt geschrieben sind und das Werk einen Anfang und ein Ende besitzt... Mir macht es viel mehr Freude, ein Produkt zu loben, als es zu "verreißen", doch es muß mich schon auch überzeugen und für mich ein Grund bestehen, glühende Lobeshymnen anklingen zu lassen. André Minningers Plots und die unter seiner Mitwirkung entstehenden Hörspiele bieten mir dazu aber leider in der letzten Zeit keine Basis. Was die "bedrohte Ranch" angeht, so bin ich nicht davon überzeugt, daß eine solche Geschichte im Jahre 2003 verrissen würde. Natürlich ist die Handlung harter Tobak, doch es kommt nicht in erster Linie darauf an, um was es geht, sondern --> wie <-- es dem Leser verkauft wird! Man kann eine recht unglaubliche Handlung so erzählen, daß es einem kaum auffällt, wie hanebüchen sie tatsächlich ist. Dieser Ratschlag wurde bei der "bedrohten Ranch" und auch (als weitere Beispiele) beim "grünen Geist" und dem "lachenden Schatten" beherzigt. Die Hörspiele sind zudem von solch einer spannenden Rasanz der Szenenabfolge durchzogen und mit sehr guten Sprechern besetzt, daß selbst eine Folge wie "Der unheimliche Drache", deren Plot ebenfalls recht krude ist, noch um Längen besser ist als "Der Mann ohne Kopf" oder "Das Hexen-Handy" (zumal dort wenigstens schon im Vorfeld geschildert wird, daß der Täter ein durchgeknallter Exzentriker ist). Wie sollte ich mich beeinflussen lassen? Wenn ich ein Buch lese oder ein Hörspiel höre, bin ich gewöhnlich nicht online. Ich konzentriere mich auf das Produkt und lasse es auf mich wirken. Dabei komme ich hin und wieder zu einem Schluß, der der allgemeinen Tendenz entspricht - oder eben nicht. Manchmal überrasche ich mich auch selbst, indem ich eine andere Ansicht vertrete, als es bei früheren Werken der einzelnen Autoren der Fall war: "Der Nebelberg" von dem von mir gewöhnlich favorisierten André Marx hat mich nicht sonderlich beeindruckt, "Der Schatz der Mönche" des von mir oft kritisierten Ben Nevis dagegen sehr; und die Hörspielumsetzung vom "Meisterdieb" habe ich bereits erwähnt, obwohl mich die anderen Hörspiele der letzten Zeit kaum überzeugen konnten. Zum Schluß noch eine Frage: Was veranlaßt Dich, Mattes, einfach zu behaupten, daß viele sich beeinflussen ließen? Wie wäre es mal mit ein paar Argumenten, anstatt einer schlichten Behauptung? Und Mr. Murphy: Wo sind die Argumente, die belegen, daß einzelne sich keine differenzierte Meinung über André Minninger bilden könnten? Solange Belege dafür fehlen, sehe ich beides als reine Unterstellungen an!

7) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 08.02.2003 um 17:15:58: Danke Arbogast für diesen Eintrag. Ich wollte mich gerade aufraffen einen ähnlichen zu schreiben (auch die Länge wäre wohl vergleichbar ausgefallen) Das kann ich mir nun sparen und schließe mich Arbogast in fast allen Punkten an. Hinzufügen möchte ich noch, daß man diese Frage nicht mit der "Warum waren die Klassiker besser"-Thematik verbinden sollte. Sieht man sich einmal alle bisherigen Minninger-Folgen an (als Buch) liegt der Schluß nahe, daß Minninger diese Folge so nicht hätte schreiben können. Jeder Au-

tor hat seine Eigenarten. Bei einigen kommen sie gut an, bei anderen wieder nicht. Und Minninger schafft es einfach nicht, die breite Masse der Konsumenten zu entsprechen. Sicher fließt in die Beurteilungen auch seine Tätigkeit bei Europa in die Bewertung seiner Gesamtleistung ein. Und wenn die Qualität sinkt, so wäre es doch eigentlich angebracht erst einmal nach den Ursachen zu suchen, die in der Arbeit des Autors bzw. Schreiber des HSP-Skripts begründet sind, statt diejenigen, denen die Ergebnisse nicht gefallen, des böswilligen "Verissers aus Prinzip" zu verurteilen. Normalerweise ist es ja so, daß viele Leute sich Produkte nicht mehr kaufen, die nicht mehr überzeugen. Da es sich auf dieser Seite aber um Sammler handelt, trifft dies in dieser Form nicht so zu, so daß sich die negativen Stimmen häufen. Gerade bei einer Serie die es nun so lange gibt, fällt dieser Schritt sehr viel schwerer als bei einer neuen Serie, wo man nach ein paar Folgen sagt - "nun wird es mir zu blöd, die kaufe ich nicht mehr." Was ich sagen will: Wenn die Mehrheit eine negative Meinung über die Arbeit von André Minninger hat, dann sollte man die Ursachen bei André Minninger suchen statt bei den "Fans".

8) **Pamir** schrieb am 08.02.2003 um 17:33:34: Ich kann mich Arbogast und der Gräfin nur anschließen. Ich habe z.B. Sonnleitner kritisiert, weil ich beide Bücher nicht so doll fand, bzw. "Panik im Park" wirklich am liebsten in die Tonne geworfen hätte. Auf der anderen Seite mochte ich Nevis Bücher nicht so, finde aber die "Höhle des Grauens" gelungen. (Wer's nicht glaubt, kann es im Forum nachlesen, habe sogar explizit Ben Nevis in seiner Fragebox gelobt) Ich kann Murphy und Mattes leider überhaupt nicht verstehen, denn pauschal zu kritisieren, daß die User hier pauschal kritisieren ist doch sehr seltsam. Ich PERSÖNLICH würde Minninger nicht gerade als meinen Liebling bezeichnen, trotzdem erkenne ich z.B. seine Umsetzungen von "Nebelberg" und "Meisterdieb" an. Das Forum soll doch kontroverse Meinungen darstellen, oder etwa nicht? Wenn 98% der Leute "Mann ohne Kopf" schlecht finden, dann ist das so. Die bedrohte Ranch zählte nie zu meiner Top30, aber sie ist immer noch besser, als die beiden Sonnleitner-Teile. Das ist jetzt aber wirklich meine freie Meinung. (mit der ich laut Forum nicht ganz alleine dastehe, oder hab ich die jetzt alle beeinflusst, nur weil ich einer der ersten war, der was dazu geschrieben hat?) Jedenfalls steht grade keiner neben mir und drückt mir 'ne Knarre an den Schädel und zwingt mich, diese Meinung zu haben. Mag ja auch sein, ich habe Murphy und Mattes falsch verstanden. Ist es nicht Sinn und Zweck dieses Forums, zu diskutieren?

9) **Beefy Tremayne** © schrieb am 08.02.2003 um 17:34:46: Einige lassen sich vielleicht beeinflussen ("Minninger ist langweilig", "BJHW schreibt keine guten Bücher", ...). Jeder kann natürlich die Meinung haben, die er will (wäre ja schlimm, wenn's nicht so wäre). Es ist aber auffällig, dass viele Minninger und BJHW nicht mögen. Ich finde einige BJHW-Folgen gar nicht mal so schlecht (Tatort Zirkus, Giftiges Wasser, Die Europa-Reise). Auch von "guten" Autoren gibt es "schlechte" (nach meiner Ansicht) Folgen (Das brennende Schwert), auch bei den Klassikern finde ich nicht alle Folgen top, wie zum Beispiel Gespensterschloß und Narbengesicht. Beim Gespensterschloß tendiert die allgemeine Meinung zu einer guten Folge.

10) **Mattes** © schrieb am 08.02.2003 um 18:32:09: Weia, da hab ich ja was losgetreten. Ich wollte nicht ausdrücken, dass alle User hier pauschal kritisie-

ren. Doch ich glaube, die eigene Meinungsbildung verläuft anders, wenn man in einem Forum diskutiert. Ich bin überzeugt davon, dass ein ???-Leser ohne Internetanschluß und vorzeitigen Informationen viel unbefangener an Bücher wie "Mann ohne Kopf" oder "Panik im Park" rangeht, als wir das tun. Meine Meinung bezog sich im Vergleich Ranch/Park auf das Buch. Ich stehe immer noch dazu, dass viele sich hier vom ersten Eintrag in ein neues Forum und natürlich, da gebe ich Dir Recht Arbogast, von der Art, wie es verkauft wird, beeinflussen lassen. Ein Klappentext kann ein Buch schon vor dem Erscheinen schlecht machen. Dennoch ist meiner Ansicht nach PiP nicht anderes als eine neue Form der alten Klassiker. Wir lesen die Bücher heute mit den Augen eines Fans, lange Jahre eingefahren und immer wieder enttäuscht. Als Kind würde uns PiP sicherlich genauso gefallen, wie die Ranch vor 20 Jahren. Zum Thema beeinflussen fiel mit folgendes Beispiel ein: Man stelle sich vor, Kosmos kündigt das Buch "Die drei ??? und der kopflose Reiter" an. Nun gibt es prompt ein Forum dazu und die ersten Einträge werden gemacht. Würde nun als Autor "Minninger" stehen, würde ein Großteil die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und wild protestieren, über dem Unsinn der uns sicherlich mit diesem Buch erwartet. Beeinflusst von den ersten Einträgen, denkt jeder darüber nach und ist überhaupt nicht mehr dazu in der Lage, unabhängig über den Titel nachzudenken. Hieße der angekündigte Autor "Marx" würden vermutlich Jubelschreie ausbrechen und jeder würde davon reden, dass da vielleicht eine supergeile, klassische, horrorhafte Geschichte kommen würde. Würde "Nevis" angekündigt, würden die Meinungen total auseinandergehen. Und was wäre, wenn als Autor "Mattes" da stehen würde? Ach Du liebe Güte, ein Neuling (man siehe die Foren zu M. Sonnleitner)! Und dann so ein Thema! Na, das kann ja nix werden, der versucht doch bestimmt krampfhaft an alte Stränge anzuknüpfen und verhaut sich dabei total. Das kauf ich nicht! Und genau so läuft es. Man kann der Beeinflussung ja gar nicht entgehen. Würde man eine wissenschaftliche Untersuchung dazu machen, wäre wir wahrscheinlich darüber erschrocken, dass es jeden trifft, auch wenn er es nicht zugibt. So, ich hoffe, diesmal hab ich meine Gedankengänge besser formuliert (ich bin noch immer nicht ganz wach, nach viermal Nachtdienst)! Angegriffen soll sich hierdurch niemand fühlen, ok? Es handelt sich lediglich um meine ureigensten Überlegungen zu dem Thema

11) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 08.02.2003 um 19:06:59: Da eben BJHW genannt wurde muß ich nach dem letzten Eintrag noch folgendes loswerden. Die meisten BJHW-Hörspiel und einige Bücher kannte ich BEVOR ich wußte, daß es überhaupt drei ??? Internet-Seiten gibt. Ich fand die Folgen zu der zeit erschreckend schlecht und ich finde sie noch immer erschreckend schlecht. Die Diskussionen lassen eine gewisse Punkte oft noch einmal überdenke oder machen den Leser/Hörer erst auf etwas aufmerksam, was ihm vorher entgangen ist - letztendlich hat sich meine Meinung hier aber nicht im geringsten geändert. Und stellen wir uns mal vor es würde folgendes Buch erscheinen "Die drei ??? und die gierige Ufo-Sekte" das ganze mit neon-grellem Cover, exzessiver Erwähnung mehr oder weniger neuer technischer Errungenschaften - die Geschichte weniger komplex, Hauptfiguren die sich ständig anzicken und mehr Dialoge statt Handlung - auch wenn das Grundgerüst der Handlung dasselbe wäre - der Stil und die ganze Ausführung wäre anders. Die Autoren schrieben eben anders als vor 20 Jahren in den USA. Und ich bin mir sicher, daß dieses ganze drumherum

auch wichtige Faktoren sind, die die Meinung über eine Folge beeinflussen. Aber ich glaube ähnliches wollte Arbogast auch schon sagen. Ohne die neuen Bücher zu kennen, möchte ich behaupten, daß zu den Klassikern auch ein bestimmter Stil und bestimmte Rahmenbedingungen gehören. Ich will damit nicht sagen alles was als Klassiker gilt, ist gut, und der Rest schlecht, aber so etwas wie "neue Form der alten Klassiker" klingt für mich einfach haarsträubend.

12) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 08.02.2003 um 19:12:19: Zunächst einmal möchte ich noch einmal festhalten, wie faszinierend ich die Praxis einiger User hier finde, gern einmal eine Unterstellung ins Blaue abzuschicken, um hinterher zu schreiben, sie wollten damit niemanden angreifen. das ist sehr bequem - und leider wenig überzeugend... Doch zum Thema: Was das "verkaufen" angeht, hast Du mich scheinbar mißverstanden, Mattes. Mir ging es darum, daß es nicht entscheidend ist, was der Kern des Plots ist (z.B. ein U-Boot in Drachengestalt), sondern wie die Geschichte um diesen Kern erzählt wird. Dies kann so geschehen, daß man den Irrwitz der Ausgangsidee nicht wahrnimmt oder er nicht weiter störend ist. Ein irrwitziger Kern garniert mit platten Dialogen, einer überkonstruierten Handlung und realitätsfernen oder nur lächerlichen Charakteren (denen in der Hörspielumsetzung auch noch schlechte Sprecher die Stimme leihen) wird aber gewöhnlich keine breite Anhängerschaft finden. Mit Klappentexten habe ich mich in meinem letzten Beitrag gar nicht auseinandergesetzt. Natürlich kauft man sich ein Buch nicht, wenn einem bereits der Klappentext, die einzige Orientierung des Unkundigen, nicht zusagt. Solltest Du das schon als Beeinflussung ansehen, so dehnt Du diesen Begriff sehr weit. Ich kaufe mir schließlich auch keine matschig braune Banane, obgleich unter der verwesenden Schale eine köstlich süße Frucht verborgen liegen mag... Was Deine Ausführungen zum "kopflösen Reiter" angeht: Was glaubst Du eigentlich, warum die Fans im Vorfeld so reagieren würden, wie Du es vermutest? Ganz einfach: Weil die Fans auf ihre Lese- und Hörerfahrungen zurückblicken und insofern von einem Minninger, einem Marx und einem Nevis eine dieser Erfahrung entsprechende Folge erwarten. Hältst Du es nun also auch schon für Beeinflussung, wenn man mit einer bestimmten Erwartung an ein Buch herangeht, die durch den Konsum älterer Bücher derselben Autoren bestimmt ist? Mit anderen Worten: Wären Minningers Bücher nicht so, wie Minningers Bücher nun einmal sind, wäre die von Dir gemutmaßte Reaktion auch eine andere! In jedem Fall aber liegt die Ursache beim Autor - und nicht beim Leser. Und meine ganz persönliche Leseerfahrung läßt mich halt beruhigter nach einem Roman aus der Feder eines André Marx greifen als nach einem aus der Feder Minningers. Was Sonnleitner angeht, so war doch die Skepsis der User in erster Linie auf die Klappentexte und die Illustrationen zurückzuführen und nicht auf die reine Tatsache, daß er ein Neuling ist. Viele verbanden mit dem Titel "Panik im Park" eine TKKG-Folge - eine Assoziation, die ich nachvollziehen kann, denn er ist selbstdämlich, wie ich finde, dazu noch die eigenartige Inhaltsangabe und das Coverbild im Comicstil. Andererseits kannst Du Dich bei der aktuellen Umfrage der rbc davon überzeugen, daß die meisten User es für geboten halten, erst einmal das Werk abzuwarten, ehe es eine abschließende Kritik abzugeben gilt. Insofern sind die ersten "Urteile" nichts anderes als der Austausch eines ersten Eindrucks. Was neue Autoren angeht, so wird man sie immer mit einer gewissen Skepsis empfangen, denn für den eingefleischten

Fan stellt sich die Frage, ob er es schafft, eine der gesamten Serie angemessene Leistung zu vollbringen: Sind die Charaktere der Hauptpersonen schlüssig in Bezug auf die gesamte Serie gezeichnet; ist der Stil flüssig und augenfreundlich; ist die Story außergewöhnlich, ohne übertrieben zu sein? Und natürlich kommen auch noch ganz persönliche Gedanken hinzu: Ich, zum Beispiel, stelle es mir nicht gut vor, wenn ein eingefleischter ???-Fan für die Reihe schreibe, da ich denke, daß zu einer guten Leistung eine gewisse Distanz zu den Protagonisten und der Reihe gehört, ohne aber unvertraut mit der Materie zu sein. Aber ich bin durch mich nicht zu sehr beeinflusst, um mich nicht eines Besseren belehren zu lassen... Ich kann also im Ergebnis Deiner Ansicht weiterhin nicht zustimmen, weil mich Deine Ausführungen in keinsten Weise zu überzeugen vermochten und die Suche nach wirklichen Belegen zur Untermauerung Deiner Unterstellung leider erfolglos abgebrochen werden mußte. Nichts für ungut!

13) **Mattes** © schrieb am 08.02.2003 um 19:34:35: "...Praxis einiger User hier finde, gern einmal eine Unterstellung ins Blaue abzusenden, um hinterher zu schreiben, sie wollten damit niemanden angreifen..." Sorry, das zielt gegen mich und das lass ich mir nun nicht sagen. Ich unterstelle gar nichts, sondern gebe MEINE MEINUNG wieder!!! Ihr seid anderer Meinung und darüber diskutieren wir hier. Aber für den Moment, habe ich keine Lust noch was dazu zu sagen, wenn man mir unterstellt, die Meute anheizen zu wollen.

14) **Pamir** schrieb am 08.02.2003 um 20:36:46: Ich finde es klasse, daß wir hier diskutieren. Wenn ich meine Kommentare lese, merke ich auch, daß ich manchmal unsachlich war. Naja, Selbsterkenntnis blabla Besserung, usw. Aber, wenn ich jetzt die letzten Einträge lese, dann sehe ich nirgends, daß jemand jemand anderes beleidigt hat/wollte. Von daher hat jeder seine Meinung. Mattes, komm, du bist doch nicht beleidigt, so schätze ich dich nun gar nicht ein. Wenn du nicht eine andere Meinung hättest, dann wäre das Forum wieder um eine Diskussion ärmer und somit langweiliger. Bitte schreibe weiter deine Meinung und hülle dich nicht in Schweigen, denn das fände ich schade. MIR gefallen deine Kommentare, ob du nun meine oder eine andere Meinung teilst. Und ich glaube nicht, daß Arbogast das anders sieht. Du hast niemanden angeheizt, aber die Diskussion, und das ist auch gut so. Genauso gut, wie daß Arbogast und die Gräfin eine andere Meinung vertreten. Ich zünd mal 'ne Friedenspfeife an...

15) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 08.02.2003 um 21:00:58: @Mattes: Dies bezog sich auf folgende Deiner Statements: 1. "Viele lassen sich beeinflussen (ich hin und wieder auch) und es ist schwer, sich eine unabhängigen Eindruck zu verschaffen." 2. "Man kann der Beeinflussung ja gar nicht entgehen. Würde man eine wissenschaftliche Untersuchung dazu machen, wären wir wahrscheinlich darüber erschrocken, dass es jeden trifft, auch wenn er es nicht zugibt." Du gibst Deine Meinung über die Meinungsfindung anderer wieder, ohne sie belegen zu können - also eine Unterstellung. Zu beiden Punkten habe ich meine Ansicht dargelegt und erklärt, daß mich Deine Ausführungen nicht überzeugen. Daß ich Dir unterstellt hätte, die Meute anheizen zu wollen, ist wiederum eine Unterstellung, denn das war nicht Sinn meiner Worte. Doch Schwamm drüber und Schluß mit den Spitzfindigkeiten, okay? Ich schlage vor, wir kehren jetzt zurück zum Thema und disku-

tieren uns die Köpfe heiß und hinterher nehmen wir uns alle in den Arm und haben uns ganz doll lieb...

16) **Farraday** © schrieb am 08.02.2003 um 22:25:13: @Mattes, du schreibst: "Zum Thema beeinflussen fiel mit folgendes Beispiel ein: Man stelle sich vor, Kosmos kündigt das Buch "Die drei ??? und der kopflose Reiter" an. Nun gibt es prompt ein Forum dazu und die ersten Einträge werden gemacht. Würde nun als Autor "Minninger" stehen, würde ein Großteil die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und wild protestieren, über dem Unsinn der uns sicherlich mit diesem Buch erwartet. Beeinflusst von den ersten Einträgen, denkt jeder darüber nach und ist überhaupt nicht mehr dazu in der Lage, unabhängig über den Titel nachzudenken. Hieße der angekündigte Autor "Marx" würden vermutlich Jubelschreie ausbrechen und jeder würde davon reden, dass da vielleicht eine supergeile, klassische, horrorhafte Geschichte kommen würde." Damit hast du ausdrücklich Recht! Nur, was ist der Kern? Zuerst war doch das Huhn da, dann das Ei. Warum freut man sich auf Marx (der auch schwache Storys hatte) und nicht auf Minninger, wegen der Beeinflussung? Weil die Gräfin ihn nicht mag? Oder ich, oder Arbo, Pamir oder sonstwer? Wohl kaum! Weil er einfach schlechte Bücher schreibt, zumindest nach Meinung einer überwiegenden Mehrzahl der Leute. Bei ihm kommt natürlich das Problem, dass er gleichzeitig auch die Hörspiele macht, damit für Kontroversen bei der Besetzung sorgt, usw. Ich will gar nicht ausschließen, dass auch ich unterbewusst ihn dadurch kritischer sehe, aber dennoch bleibt der Fakt, dass M. o. Kopf das schlechteste Buch war, dass ich in meinem ganzen Leben gelesen habe! Da es kein Ausrutscher war, sondern nur der Tiefpunkt einer Kette miserabler Folgen, die immer schlechter wurden (schon Insektenstachel und Hexenhandy fand ich abgrundtief lausig), bin ich sehr sehr skeptisch, was ihn angeht. Zu der Beeinflussung: Das hat mir letztes schon jemand gesagt bei der Frage nach Promis, man würde immer nur mäkeln und mosem, ich sehe das genau umgekehrt und so wie Arbogast! Natürlich will ich genauso gute Hörspiele und Bücher und freue mich über sie, ist doch klar. Ich habe es satt, mich als Drei-??? Misanthrop schildern zu lassen (womit ich aber nicht sagen will, dass du das gemacht hast Mattes, denn das habe ich nicht so aufgefasst!!). Im Gegenteil sehe ich eine ganz andere Gruppe, die ich viel "interessanter", eigentlich merkwürdiger finde, die noch klein ist, aber zu wachsen scheint (auch hier, ich meine nicht dich Mattes oder Mr. Murphy, bei Bedarf mache ich mir die Mühe und wälze alte Threads um ein paar Namen zu suchen, wenn auch ungern), lasst sie mich "Jubelperser" nennen. Die schimpfen über jene, die mal kritische Worte finden als Schlechtreder der Serie, die alles nur kritisch sehen und nur ihre ersten 46 Folgen gut finden (was Unsinn ist, ich kann auch min. aus den Stehgreif 10 gute Bücher und Hörspiele jenseits der 46 nennen), dabei selbst alles loben, was überhaupt passiert, jede Folge, jedes Buch, jeden Autor, ohne Differenzierung. Ist ihr gutes Recht, nur finde ich das nervig (wegen der Vorwürfe) und öde (wegen der mangelnden Diskussionskultur). Zum Abschluss noch meine Meinung: Beeinflussen lässt sich nur, wer das auch will und zulässt! Ich lese die Folgendiskussionen zu den drei neuen Folgen derzeit nicht und mache das erst wieder, wenn ich die Bücher gelesen habe. Wie Arbogast so schön sagte, wenn ich lese bin ich nicht online und lasse mich dann auch nicht beeinflussen, nicht mal unbewusst.

17) **Dr. Deist** (Dr.Deist@gmx.de) schrieb am 08.02.2003 um 23:38:27: Wer sich von den Meinungen der Stammchatter beeinflussen lässt, ist selbst Schuld. Denn jeder sollte sich eine eigene Meinung bilden. Man sollte aber auch seine Meinung vertreten und nicht klein bei geben, nur weil einige Stammchatter meinen, sie hätten die Weißheit mit Löffel gefressen. Da es die Weißheit nicht in eßbarer Form gibt, ist es also auch nicht möglich immer die Antwort auf jede Frage zu kennen. Jeder findet etwas Anderes gut oder schlecht. Und darüber kann man diskutieren. Wenn es aber wirklich so sein sollte, dass Stammchatter andere beeinflussen, dann ist es wirklich so, dass hier eine Chatmafia am Gange ist, so wie in meiner Heimatstadt schon behauptet wird ...

18) **Pamir** schrieb am 08.02.2003 um 23:58:33: @Dr.Deist: Kannst du mir bitte auch erklären, inwiefern die Stammchatter die anderen beeinflussen sollen? Ich habe hier immer meine Meinung gesagt und mir hat noch kein Mensch in irgendeiner Weise gedroht (etwa mit Ausschluß oder so etwas), falls ich nicht die allgemeine Meinung der Stammchatter vertrete. Ehrlich gesagt finde ich es ziemlich dreist zu behaupten es gäbe hier eine "Mafia". Sorry, aber das ist echt zum Lachen. Also erklär das bitte differenzierter. Ich grins mir solange mal einen.

19) **Dschow** © schrieb am 09.02.2003 um 01:00:16: DrParanoia, die Mafia kommt zur Geisterstunde *g*

20) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 09.02.2003 um 01:18:20: Die Chatmafia ist schon etwas ganz schlimmes. Da gibt es eine Gruppierung im Chat, die über eine richtige Organisationsstruktur verfügt, Gewalt und Drohungen sind alltägliche Mittel, um die Leute davon abzubringen, Ihre Meinung zu äußern oder eine Meinung die von der der Chatmafia abweicht. Und die Chat-Mafia nimmt Einfluß auf immer mehr Bereiche. Überall hat die Chatmafia ihre Finger im Spiel. Sie kassiert Schutzgelder von Europa, hat Katarina Fischer gezwungen aufzuhören. Und was glaubt ihr, warum Ben Nevis, so ein Geheimnis aus seiner Identität macht? Marco Sonnleitner ist einer von Ihnen, den haben sie eingeschleust. Wer nicht mitmacht bekommt italienische Schuhe verpaßt - mindestens. Und immer mehr Leute gehören dazu! Man kann eigentlich niemandem mehr trauen! Jetzt könnten wir mal wetten abschließen, welches die Heimatstadt ist, die "Dr. Deist" erwähnt.

21) **Pamir** schrieb am 09.02.2003 um 03:27:05: Vielleicht Far-out-City? Dann wären wir ja fast Nachbarn...

22) **Mattes** © schrieb am 10.02.2003 um 08:56:16: Guten Morgen, Friedenspfeife klingt tatsächlich gut Also ums noch mal klarzustellen, ohne nun näher auf alle Einträge einzugehen: Es handelt sich hier einzig und allein um meine MEINUNG!

23) **Mr Burroughs** schrieb am 10.02.2003 um 09:16:03: Ich geb's zu, ich gestehe alles!!! in Wahrheit hasse ich die drei ???...Ein Gruppe rücksichtsloser, gewalttätiger und skrupelloser zwingt mich aber dazu, mir diese grauenvolle Seite ständig anzusehen, über seltsame Dinge wie BJHW, DDF Kommentare abzugeben und Speckbrote zu essen.... Im Ernst, wer sich beeinflusst, ist

doch selber schuld. Natürlich ist es schon seltsam eine Folge, die alle in den Himmel loben, dann zu zerreißen, so dass dann garantiert die Kritik etwas schwächer ausfällt...Aber für mich gab's nur zwei Zeitpunkte, an denen hier wirklich massiv Aggressionen zu Tage traten. Das eine war die "Peter schwul"-Diskussion, das andere war, als es einige wagten, "PW" für nicht so toll zu halten...In beiden Fällen waren es aber eher Nicht-Stamm-Besucher, die hier ziemlich ausfällig wurden...

24) **Nigel** © (wilsobros@aol.com) schrieb am 10.02.2003 um 11:44:10: Das finde ich echt klasse. Tom hat ja echt nicht übertrieben, als er gestern meinte ich solle mal wieder auf die Rocky-Beach schauen! Dafür dass ich nicht vermisst werde, denkt ihr aber ziemlich häufig an mich (Danke für die Himbeeren. Wenn bekomme ich die Urkunden? Dann kann ich heute das Klopapier von der Einkaufsliste streichen). Der Eintrag 17 stammt nicht von mir wehrte Gräfin. Da macht sich einer einen Scherz mit Dir und stachelt dich nur auf, spielt mit Deiner Antipathie gegen mich wie auf einer Harfe. Kleiner Tipp: Du schießt mit Kanonen auf eine Leiche, die schon zu Staub zerfallen ist. Ist der Bart dieses Themas "Nigel, der Querulant" nicht langsam schon am Ausfallen, denn wachsen kann er doch schon längst nicht mehr. Ich würde mich nicht immer so aufregen, wenn etwas nach Nigel auch nur riechen könnte ... Das wollen diese Idioten doch nur. Ich bin doch gar nicht mehr da, nicht im Chat, in den Foren und auf Treffen auch nicht mehr. Wozu also aufregen. Oder fehlt Dir Nigel doch etwa?

25) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 10.02.2003 um 17:40:44: Das Thema dieses Forumspunktes lautet zwar "Die allgemeine Meinung", war aber doch, wie dem Eingangsposting zu entnehmen ist, auf ein bestimmtes Thema bezogen und wohl keine Einladung, der Allgemeinheit die Meinung über ein beliebiges Thema kundzutun, wie es in #24 den Anschein hat (vor allem wenn es um Beiträge geht, die wohl eher in eine Email gehören), oder? Wie wäre es mal wieder mit einer Rückkehr zum Thema?

26) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 10.02.2003 um 18:43:55: Herzchen, aber sonst geht's gut, ja? ... Hab ich irgendeine versteckte Botschaft in meinen Eintrag verbastelt, die ich im Gegensatz zu dir selbst nicht erkannt habe? Es gibt noch andere paranoide Spinner außer Dir. Und wenn ein Eintrag von Dir ist, gibt es Mittel, dies zu erkennen. Vielleicht wünschst Du Dir, irgendjemanden würde noch interessieren, ob und was Du oder Dein Hofnarr an Schwachsinn verzapfen - es ist aber nicht so. Du warst derjenige, der mich hinter allen möglichen Dingen (zu Unrecht) vermutet hat. Aber erwarte diese paranoide Verhaltensweise nicht von anderen. Vielleicht findest Du einen guten Therapeuten, der Dir zuhört. Dein Eintrag ergibt keinen Sinn. Erspare den Leuten hier solchen Blödsinn. P.S. Wie unvorsichtig, eine Mailadresse zu posten, denk an die bösen Spammalversender auf dieser Seite.

27) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 10.02.2003 um 18:57:22: ??? Ich muss das jetzt nicht so ganz verstehen oder??? Na, auch nicht so wichtig.

28) **Mike Hall** © schrieb am 10.02.2003 um 21:15:17: Ich versteh da zwar auch einige Sachen nicht, aber egal. Eigentlich lasse ich mich ziemlich wenig

beeinflussen, weil meine Lieblings- und Hass-Folgen ;) hatte ich schon bevor ich diese Seite kannte, und bei den neuen lese ich auch zuerst und lege dann mein eigenes Urteil ab. Ich stehe ja mit meinen Meinungen zu einigen Folgen gegen viele andere Meinungen. Aber die "allgemeine Meinung" hängt wohl auch stark davon ab, dass viele lieber Rätsel- oder rätselhafte Folgen wollen, weil es ja auch die Kindheitserinnerung betrifft. Und die drei ??? sind ja eine Jugend-Krimi-Serie und da hat man halt mal Mystery und Rätsel gern. oder?

29) **Pamir** schrieb am 11.02.2003 um 00:50:22: Da ich ein "neuerer" User bin, würde mich schon mal interessieren, wer denn Nigel ist und warum er so backt. Kann mir das jemand näherbringen?

30) **Mr. Murphy** © schrieb am 11.02.2003 um 10:06:58: Also zumindest bei der Lektüre der Folgendiskussion entsteht der Eindruck, dass sich viele keine differenzierte Meinung zu Minningers Büchern bilden können. (Wenn es nur 5 - 10 Postings pro Buch sind, ist das meiner Meinung nach "viel") Es geht also nicht um alle User. Die User die meine Meinung (Nr. 3) nicht teilen, beziehen meine Meinung auf sich dabei habe ich keine Namen genannt. Vielleicht war das Wort "viele" schlecht gewählt. Ach ja: Auch bei der von Mattes angesprochenen Voraus-Diskussion über die neuen Bücher schienen die ersten 10 Postings die Richtung anzugeben...

31) **Farraday** © schrieb am 11.02.2003 um 15:32:54: @Mr.Murphy: Ist vielleicht aber auch eine Frage der Wahrnehmung! Bei der Vorausdiskussion hatte ich schon den Eindruck, als kämen zwischendurch immer wieder Posts a la "bleibt mal auf dem Teppich". Ebenso kontrovers finde ich die meisten Folgendiskussionen, etwa zum letzten Hörspiel, da gehen die Meinungen auch weit auseinander. Davon soll sich jemand beeinflussen lassen? Ja wer denn? Solch einer soll sich bitte mal melden hier Das wäre interessant zu hören, oder?

32) **Mr. Burroughs** schrieb am 11.02.2003 um 15:46:25: Ich muss da doch meinen eigenen Eintrag etwas relativieren: Eine gewisse Einflussnahme findet schon statt - nur die ist bei mir gewollt. Mittlerweile kennt man ja einige der Besucher und kann sich aus deren Urteil doch ein ungefähres Bild über eine Folge machen. Z.B. wird Java-Jim eine Nevis-Folge wahrscheinlich immer etwas positiver beurteilen, während ich etwas tiefer in die Kritik-Kiste greifen werde. Soll heißen: Ich kann mittlerweile die Kritiken einordnen und ein ziemlich objektives Bild erstellen und orientiere mich auch daran...

33) **JavaJim** © schrieb am 11.02.2003 um 19:57:49: Hmm warum soll ich gleich noch eine Nevis Folge beurteilen ? :o) Tal des Schreckens war zumindest ganz nett *beurteil*. Inzwischen lass ich mich nicht mehr beeinflussen. Nachdem jeder Autor gute und schlecht Folgen geschrieben hat, lese ich die neuen Bücher erst mal unvoreingenommen. Egal ob Handy, Sport oder Abenteuerfolge.

34) **Mike Hall** © schrieb am 13.02.2003 um 16:42:42: Ich denke, dass man sich selbst auch mit dem ersten Eindruck einer Folge beeinflusst. Z.B. denke ich, dass die Inhaltsangaben der neuen Bücher, schon das Urteil bei manchen auch mitgeprägt haben.

35) **Nuts McEumelly** © schrieb am 14.02.2003 um 14:23:41: hihihi, das ist amüsant hier – weitermachen.

36) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 14.02.2003 um 20:35:19: Jetzt sind wir also schon so weit, daß man sich selbst beeinflusst... Das ist, ich

kann mich Nuts (ausnahmsweise) nur anschließen, wahrlich köstlich! Ich warte mit Interesse auf den Moment, an dem jemand schreibt, man lasse sich von der Quersumme der jeweiligen Folgennummer oder dem Veröffentlichungsdatum beeinflussen... *g*

37) **Beefy Tremayne** © schrieb am 14.02.2003 um 20:38:51: Wenn eine Folge am Freitag den 13. veröffentlicht wird, kann sie ja nur schlecht werden

38) **Mike Hall** © schrieb am 14.02.2003 um 20:53:30: ...Mein Eintrag wurde falsch aufgefasst..., wie erwartet...

39) **Farraday** © schrieb am 14.02.2003 um 21:26:34: Ja wundert dich das? Du schreibst das Urteil wird beeinflusst. Das ist doch Unsinn, zumal du dann schreibst "bei manchen". Immer schön irgendwen treffen, ohne Ross und Reiter zu nennen. Dabei war die Diskussion vor PiP, zur Inhaltsangabe und zum Cover, ebenso wie zuvor beim Mann ohne Kopf oder dem Hexenhandy, ganz klar kein Urteil, sondern eine Erwartung, die teils bestätigt, teils revidiert wurde. Daher halte ich es für kompletten Unsinn, dass auch nur irgendjemand sein Urteil durch eine Inhaltsangabe fällt, es sei denn, er liest deshalb das Buch nicht, dann ist es eine Vorverurteilung. Liest er das Buch noch, wird er/sie das Urteil auch erst dann fällen, was für mich eigentlich sonnenklar ist.

40) **Pamir** schrieb am 14.02.2003 um 21:41:02: Ja Mike, was denn nun? Ich habe deinen Eintrag nicht falsch, sondern gar nicht verstanden. Sorry.

41) **Mike Hall** © schrieb am 14.02.2003 um 21:41:56: Es wundert mich nicht. Es ist mir eigentlich gleichgültig. Aber ich verstehe dich nicht. "Immer schön irgendwen treffen, ohne Ross und Reiter zu nennen"---> ich wollte echt keinen damit ansprechen. Oder wie meinst du das? Ich habe nur den Eindruck, das der erste Eindruck einer Folge in manchen Fällen (ich spreche hiermit keinen versteckt an!), in die endgültige Benotung hereinspielt. Vielleicht, (und so ist es bei mir bei Minninger, ich hab ja gehofft, dass er irgendwann mal eine gute Folge schreibt, aber dem war nicht so), sucht man dann auch sozusagen Schwächen. Und ich meine damit nicht unbedingt die RBC-Community. Da kann ichs ja nicht sagen, weil ich keinen persönlich kenne, aber bei einigen meiner bekannten ist es so. Wenn der erste Eindruck von einer Folge schlecht ist, dann gibt's auf Jeden Fall mal einen Minus-Punkt beim Endurteil über die Folge. Aber da auch nicht bei allen. das mit der Inhaltsangabe der neuen Bücher war ja auch nur ein Beispiel. Aber daran richtet sich der erste Eindruck auch oft. Das Urteil wird bei ein paar Leuten, die ich persönlich kenne dadurch beeinflusst. Also weiß ich nicht, ob das nicht auch öfters vorkommt.

42) **Farraday** © schrieb am 15.02.2003 um 10:51:33: Okay, privates Umfeld, wenn du das gleich sagst, vermeidest du Missverständnisse und wenn es dir

"gleichgültig" ist, kannst du Kontroversen ja sowieso auf andere Art verhindern...

43) **Locke** schrieb am 17.02.2003 um 14:48:08: Vielleicht können wir es gar nicht immer beurteilen, ob wir uns von der Meinung anderer nicht doch gelegentlich beeinflussen lassen. Weil, beeinflussen lässt man sich doch meist unbewußt. Es gibt natürlich auch Leute, die fremde Meinungen absichtlich übernehmen um sich anzubiedern. Aber über Heuchler dieser Art müssen wir hier ja wohl nicht mehr reden.